

**Vertriebs-Allianz  
OCE MIT DIGITALDRUCK-  
MASCHINEN  
VON MAN ROLAND**

MAN Roland und die Océ-Gruppe haben ein Vertriebsabkommen geschlossen, das den weltweiten Vertrieb der Farbdigitaldrucksysteme von MAN Roland durch Océ vorsieht. Zur Vertriebsvereinbarung gehören die Systeme DICOpres, DICO-pack und DICOpage sowie die Verbrauchsmaterialien. Damit kann Océ neben den eigenen Systemen (vornehmlich Systeme für den Schwarzweiß-Digitaldruck) nun auch Systeme für den farbigen Druck anbieten. MAN Roland erschließt sich über diese Vertriebsvereinbarung weitere Anwendergruppen für die DICO-Produkte. Dazu Dr. Josef Schneider, Leiter Geschäftsfeld Digitaldrucksysteme bei MAN



Roland: »Dies ermöglicht uns die Platzierung unserer Maschinen in Marktsegmenten, die wir bisher kaum ansprechen konnten. Insbesondere in Unternehmen, die variable Dateninhalte bisher Schwarzweiß drucken und nun in Farbe investieren wollen.«

- [www.oce.de](http://www.oce.de)
- [www.manroland.de](http://www.manroland.de)

**Umzug  
SCANGRAPHIC  
VERLÄSST WEDEL**

Mit dem Jahresbeginn 2001 ging in Wedel bei Hamburg ein Stück Geschichte zu Ende. Scangraphic PrePress Technology GmbH, der traditionsreiche Hersteller von Vorstufen- und Ausgabesystemen für die grafische Industrie, schließt seinen Standort in der Nachbarschaft Hamburgs und zieht in den Großraum Frankfurt. Scangraphic verlegt seinen Sitz sukzessive nach Rodgau und Seligenstadt. Alle Bereiche des Unternehmens werden bis Ende April neue Räumlichkeiten bezogen haben. Ziel der Veränderung ist es, Synergien mit der Tochterge-

sellschaft alfa Media Partner GmbH zu nutzen. Beide Unternehmen betreuen zum Teil die gleichen Kunden, die seit Januar von einer gemeinsamen Service-Mannschaft rund um die Uhr von Seligenstadt, dem Sitz von alfa, betreut werden. Die Produktion, die in Wedel bereits auf die Endmontage und die Qualitätskontrolle konzentriert war, wird im firmeneigenen Gebäude in Rodgau ihre Tätigkeit aufnehmen.

Rudolf Meissner, Scangraphic-Geschäftsführer, sieht neben den Synergien für Scangraphic vor allem logistische Vorteile durch die zentrale Lage des neuen Standorts im Raum Frankfurt und die Drehscheibe Rhein/Main.

- [www.scangraphic.de](http://www.scangraphic.de)
- [www.alfa.de](http://www.alfa.de)

**KOMMENTAR**

**Die Post als Drucker!**

Im Zusammenhang mit verschiedenen Tarifangeboten ist zu lesen: »Ihre persönlichen Visitenkarten! Kennen Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten schon Ihre eMail-Adresse? Unser spezieller Service: Sie gestalten, wir drucken! 100 persönliche Visitenkarten. Hochwertiger Offset-Druck. Nur 14.90 DM inkl. Verpackung und Versand.« Bezahlt wird zusammen mit der Telefonrechnung. Wie die Prognostiker schon sagten: Es werden nicht die Drucker sein, die im Internet Drucksachen anbieten .... Aber: Es ist so wie seinerzeit mit den Uhrmachern und Tchibo. Die hatten sich über den Duftröster aufgeregt, massenweise Uhren zu verkaufen. Und was lernen wir daraus? Warum sollten Druckereien, die sich laut Bundesverband Druck und Medien x-medial geben, nicht auch Kommunikationslösungen wie Telefone, Flatrates und Chat-Center anbieten? Logisch wärs, aber zugegeben: jammer ist einfacher.

Hans-Georg Wenke

**Digitaldruck  
ÜBER 1.700 DIGIMASTER  
VERKAUFT**

Das Digimaster 9110 Network Imaging System von Heidelberg Digital, das von Canon, Danka, Heidelberg und IBM vertrieben wird, hat sich am Markt der High-Volume-Drucker durchgesetzt. Heidelberg hat weltweit bereits mehr als 1.700 Systeme verkauft und rechnet damit, dass Anfang des Jahres das 2000. System ausgeliefert wird.



»Anfangs wurde bezweifelt, dass Heidelberg mit Xerox konkurrieren kann. Jetzt fragen sich viele in der Branche, ob Xerox längerfristig eine echte Alternative zu uns ist«, sagte der CEO von Heidelberg Digital, Wolfgang Pfizenmaier. »In kurzer Zeit haben wir bewiesen, dass die Kunden jetzt eine Alternative haben, in die es sich zu investieren lohnt, die rund um die Uhr einsatzbereit ist und eine unübertroffene Bildqualität liefert.«

Der Verkaufserfolg des Digimaster hat, was den finanziellen Erfolg von Heidelberg Digital anbelangt, bis zum heutigen Tag eine große Rolle gespielt.

Formulare sind eine Erfindung der Neuzeit. So weit das Vorurteil. Richtig ist vielmehr - darauf macht der Paul Albrecht Verlag, Lütjensee, aufmerksam:

Das erste Formular wurde schon kurz nach Gutenbergs satztechnischer Ingenieurleistung entwickelt. Es war damals standesgemäß ein Ablassbrief. Dies soll im August 1451 gewesen sein. Papst Nikolaus V. verkürzte so die Arbeitszeit der Schreiber auf ein Fünftel. Deren Reaktion ist übrigens nicht überliefert.

Die Heidelberger Druckmaschinen AG veröffentlichte vor kurzem ihren ersten Halbjahresbericht für das Geschäftsjahr 2000/2001. Der Bericht weist aus, dass die Geschäftssparte Heidelberg Digital sowohl in Bezug auf den Auftragsseingang (+ 43,5%) als auch beim Umsatz (+ 31%) ein erhebliches Wachstum verzeichnet.

- [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

**Adobe-Visionen  
NETWORK PUBLISHING**

Unter dem Leitthema Network Publishing zeigt Adobe Systems auf der CeBIT, wie die Zukunft des Publishing aussehen könnte. Die zahlreichen Produktversionen in den Segmenten Web Publishing, ePaper sowie Cross Media und

Print belegen Adobes Vision, die darauf abzielt, visuell anspruchsvolle, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Inhalte jederzeit, überall und auf jedem Gerät bzw. Medium verfügbar zu machen.

Messe-Highlights sind Neuheiten für den Video-Markt wie Adobe Premiere 6.0, aber auch weitere Neuheiten aus den Bereichen ePaper oder das neue Bildbearbeitungsprogramm Photoshop Elements, von denen Profis ebenso profitieren wie Business- und Privat-anwender.

- [www.adobe.de](http://www.adobe.de)

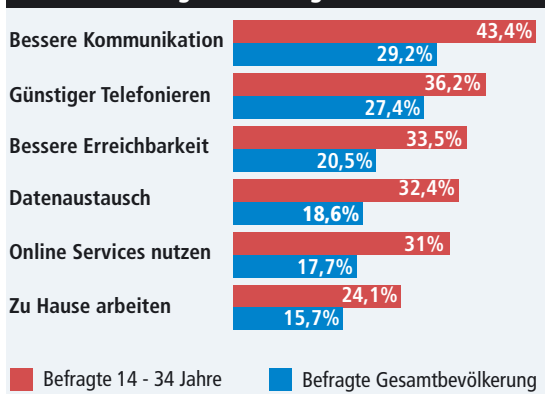
**Job Definition Format  
NEXPRESS MITGLIED  
BEI PRINTTALK**

NexPress Solutions tritt dem Industriekonsortium PrintTalk bei. Das Gremium wurde gegründet, um e-Commerce-Anwendungen mit Management-Systemen der Druckindustrie zu verbinden. PrintTalk setzt sich aus führenden Unternehmen der Druckindustrie und Unternehmen der e-Commerce-Welt zusammen. Ziel ist die Entwicklung von Verfahren und offenen Schnittstellen, die den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Produkten ermöglichen und die Arbeitsprozesse erleichtern.

So sollen die Bestellung der Druckaufträge und die Übermittlung der Druckdaten bis hin zur Abrechnung vollautomatisch und online ablaufen. PrintTalk unterstützt das Job-Definition-Format JDF, ein Dateiformat, das die zu verarbeitenden Daten mit einem Nachrichtenformat und Austauschprotokoll verbindet. Entwickelt wurde JDF von Adobe, Agfa, Heidelberger und MAN Roland, um alle Prozesse der Druckherstellung zu steuern. Auch das digitale Farbdrucksystem NexPress 2100 unterstützt JDF, das sich rasch zum umfassenden Steuerungsformat für Layout, Digitaldruck und Weiterverarbeitung entwickelt.

- [www.nexpress.com](http://www.nexpress.com)

**Vorteile durch Digitaltechnologie: Was wird erwartet?**



Bereits 75% der Deutschen zwischen 14 und 34 Jahren nutzen die Möglichkeiten der Digitaltechnologie auch privat. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung befindet sich die Digitalisierung der Privathaushalte jedoch noch im Anfangsstadium. Einer Minolta-Studie unter 1.000 Personen zufolge sind »bessere Kommunikation«, »günstiger Telefonieren« oder »bessere Erreichbarkeit« noch nicht einmal für jeden dritten Deutschen zugkräftige Argumente.

**Fujifilm und MAN Roland: KOOPERATION FÜR DEN ERFOLG**

Am 23. Januar 2001 wurde im Augsburger Trainingszentrum von MAN Roland das Fujifilm Technology Center eröffnet. Prof. Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender der MAN Roland AG (im Bild unten links) und Hirofumi Yanagida, Geschäftsführer der Fuji Photo Film (Europe) GmbH, übergaben die Aus- und Weiterbildungsstätte samt Demo-Center in einer Feierstunde ihrer Bestimmung.

»Der wachsende Einfluss der Digitalisierung verändert Druck und Publishing immer weiter. Neue Technologien kommen immer schneller hinzu; begleitet durch neue Herausforderungen und die Chancen neuer Ideen und neuer Geschäftsfel-

Fujifilm genau in die Strategie der Kundenorientierung passe. »Denn der Kunde steht immer im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Durch die Kooperation mit Fujifilm können wir hier in Augsburg noch bessere, integrierte Workflow-Lösungen in einer offenen Systemarchitektur anbieten.«

Man könne nicht immer nur von offenen Systemen sprechen und dann nur einen einzigen möglichen Weg aufzeigen, sagte Finkbeiner weiter. »Die Kunden wollen Gesamtlösungen. Aber sie wollen auch frei sein in der Entscheidung, mit welchem Partner sie diesen Lösungsweg gehen wollen.« Während sich MAN Roland weiterhin auf das Kerngeschäft des Druckmaschinenbaus konzentrierte, müsse der Vertrieb das Systemgeschäft vorantreiben. Mit durchgehenden Lö-



der,« stellte Yanagida in Augsburg fest. »MAN Roland und Fujifilm sind in der Print- und Publishing-Industrie führende Hersteller in ihren jeweiligen Märkten der Druckvorstufe und des Drucks. Diesen Status wollen wir demonstrieren. Außerdem haben wir so die Möglichkeit, weitere Entwicklungen voranzutreiben, die den Kunden helfen werden.«

Fujifilm arbeitet in einigen Ländern bereits intensiv mit Vertretungen von MAN Roland zusammen. Insofern ist das neue Fujifilm Technology Center in Augsburg »eine Ausweitung unserer Aktivitäten und gleichzeitig eine Festigung der Beziehung.« sagte Yanagida. Prof. Gerd Finkbeiner ergänzte, dass die Zusammenarbeit mit

sungen von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung und Logistik. Dazu müsse man als weltweit zweitgrößter Druckmaschinenhersteller integrierbare Systeme anbieten. Die wesentliche Kompetenz liege hierbei, so Finkbeiner, in der Vernetzung der gesamten Druckerei. Das neu eröffnete Fujifilm Technology Center, in das Fujifilm mehr als 1 Mio. DM investierte, und das MAN Roland Training Center in Augsburg bieten Kunden und Interessierten nun einen kompletten Einblick in die Zusammenarbeit und enge Vernetzung von Druckvorstufe und Druck. Was zuvor theoretisch erläutert werden musste, kann nun vor Ort präsentiert und getestet werden.

**IBM: Literatur on Demand DRUCKEN NACH EIGENEM GUSTO**

Unter dem zentralen Thema »Literature on Demand« präsentiert sich IBM Printing Systems in diesem Jahr auf der CeBIT. Die in Halle 1 gezeigte Lösung ermöglicht dem Messebesucher, Literatur am Bildschirm auszuwählen und sie sich digital in einem einzigen personalisierten gebundenen Exemplar ausdrucken zu lassen. Außerdem kann er sich die erstellten Dokumente per e-Mail und Fax zuschicken lassen. Herzstück der Anwendung ist die Software IBM Infoprint Workflow, die die Einbindung der Drucksysteme in e-business Anwendungen ermöglicht. Gedruckt wird auf dem Einzelblattdrucksystem IBM Infoprint 2000 für digitalen Schwarzweißdruck.

➤ [www.ibm.com/de/drucker](http://www.ibm.com/de/drucker)

**Xeikon zeigt Vielfalt DIGITALDRUCK IN ACTION**

Auf zwei Ständen (dem eigenen und dem seines Vertriebspartners CLC Nord) wird Xeikon auf der CeBIT in Halle 1 drei Druckmaschinen zeigen, von denen zwei Modelle seit der letzten CeBIT auf den Markt gekommen sind: die Bogenmaschine CSP 320 D und die neueste Version der Xeikon DCP 500 D. Das breite Schwarzweiß-Angebot repräsentiert eine Xeikon 7000. Die Xeikon CSP 320 D wendet sich besonders an Firmen, die ihren ersten Schritt in den Digitaldruck unternehmen wollen. Die DCP 500 D ist mit 7.800 Seiten/h Xeikons Spitzen-Digitalfarbmachine mit 500 mm Bahnbreite für das Format B2. Während der CeBIT werden alle drei Maschinen eine Auswahl von Druckaufträgen produzieren, die die ganze Bandbreite der Möglichkeiten des Digitaldrucks abdecken.

»Unsere Produktionsmaschinen werden sich deutlich von der Masse der Highend Bürolösungen auf der CeBIT abhe-



ben«, sagt Philipp Schlierer, Geschäftsführer Xeikon Deutschland, und erläutert, dass alle auf der Ausstellung gedruckten Arbeiten echte digitale Produktionsaufträge sind, die aus verschiedenen Märkten kommen: Akzidenzdrucke, personalisierte Mails im Direct Marketing Geschäftsdruksachen.

➤ [www.xeikon.com](http://www.xeikon.com)

**Polar eng an der Vorstufe SCHNEIDETECHNOLOGIE FÜR INFORMATIONEN**

Die CeBIT gilt als die wichtigste Messe für Informations-Technologie und ist damit ein wichtiger Marktplatz für Firmen, die ihre Aufgabe im Bereich zwischen Informations-Technologie und Druck sehen. So sieht Polar seinen Messeauftritt und ist sowohl bei Heidelberg als auch auf einem eigenen Stand 4c2 in Halle 1 präsent. Gezeigt wird die Anbindung von Druckvorstufe zu Druckweiterverarbeitung durch Vernetzung mit dem Heidelberg-Stand mit Polar Compucut. Vorstufendaten werden zur Generierung von Schneidprogrammen übernommen und so praktisch ohne Rüstzeit das Schneiden von Drucksachen bis zum Format A2 mit Polar 78 ED möglich.



Der Schnellschneider Polar 66 wird für die Verarbeitung von Kleindrucksachen bis zum Format A3 gezeigt.

➤ [www.polar-mohr.com](http://www.polar-mohr.com)

**HP und die neue IT-Welt INVENT - TRANSFORM LIFE**

Unter das Motto »Transform life« stellt HP seinen CeBIT-Auftritt. Verteilt auf fünf Stände demonstriert Hewlett-Packard anhand neuer Hardware- und

Softwarelösungen sowie Dienstleistungen, wie heute und in Zukunft die IT-Welt gestaltet wird. Dabei werden Begriffe, Produkte und Strategien unter dem Blickwinkel der Internet-Revolution neu kreiert und definiert. HP veranschaulicht, wie eine umfassende Netzwerk-Infrastruktur (Always-On), e-Services sowie internetfähige Endgeräte unser Leben, beruflich wie privat, verändern.

➤ [www.hewlett-packard.de](http://www.hewlett-packard.de)

**Agfa themenbezogen DOKUMENTE, IMAGING, GRAFISCHE SYSTEME**

Mit einem neuen Messekonzept geht Agfa Deutschland auf die diesjährige CeBIT. So werden die drei Geschäftsbereiche Mikrografie und Dokumentensysteme, Consumer Digital Imaging und Grafische Systeme ihre neuen Systeme und Lösungen sowie technischen Weiterentwicklungen jeweils themenbezogen eingeordnet in die Zielmärkte in den Hallen 1, 9 und 22 präsentieren. Auf diese Weise will Agfa über die bisherigen Zielgruppen hinaus auch neue Kundenschichten ansprechen.

**Danka anwendungsorientiert STRATEGIEN FÜR FLEXIBLES PUBLISHING**

Danka zeigt in verschiedenen Bereichen anwendungsorientierte Lösungen, die untereinander vernetzt sind und Arbeitsabläufe in Druckereien, bei Dienstleistern und in Office-Umgebungen abbilden. In den Bereichen Digitaler Druck, Tandem- und Cluster-Printing werden verschiedene Strategien für flexibles Publishing gezeigt mit dem Schwerpunkt kurze Produktionszeiten, Flexibilität und Organisation. Die Neuheiten: Die Digimaster 9110 mit Inserter und ImageDirect 665 Scanner, multifunktionale infotec Druck-/Kopiersysteme, Cluster-Printing mit Hitachi MicroPress, Color Printing mit Color Management.

➤ [www.danka.de](http://www.danka.de)



### Heidelberg macht Lobbyarbeit DRUCK- UND MEDIENHAUS DER ZUKUNFT

Die Heidelberger Druckmaschinen AG wird auf der CeBIT einen vollkommen neuen Auftritt präsentieren. Das Unternehmen ist in der Halle 1 an neuer Stelle (Stand 6 A2) zu finden und wird auf rund 900 m<sup>2</sup> Lösungen im Digitaldruckbereich sowie Software-Anwendungen für Druckunternehmen und Druckzentren innerhalb von großen Unternehmen vorstellen. »Die Druckerei der



Zukunft muss sich zum integrierten Druck- und Medienhaus wandeln«, erklärt Holger Reichardt, Vorstand Marketing bei Heidelberg. »Wir wollen nicht nur klassische Kundengruppen aus der grafischen

Industrie, sondern auch neue Zielgruppen aus Hausdruckereien, Behörden und Industrieunternehmen sowie IT-Spezialisten, ansprechen. Zusätzlich betreiben wir auf der wichtigsten Kommunikationsmesse der Welt Lobbyarbeit für die Printmedien«, führt Reichardt weiter aus.

► [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

### Kodak Imaging-Lösungen BILDER MOBIL

Digitale Dienstleistungen, Internet-Bildanwendungen, digitale Kameras, Large Format Systeme, Dokumenten-Scanner und Hybridsysteme stehen im Mittelpunkt des Kodak-Auftritts auf der CeBIT. »Mobile Imaging«-Anwendungen umfassen dabei Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Digital Imaging für Amateure und Profis, Dokumenten-Management-Systeme

für Datenerfassung und langfristige Datensicherheit. Weiteres Highlight: Die Eastman Kodak Company präsentiert erstmals die von ihr entwickelten neuen OLED Displays.

► [www.kodak.de](http://www.kodak.de)

### Indigo Roadshow CHANCEN IM DIGITALEN OFFSETDRUCK

Auf einer Roadshow präsentiert Indigo die Vorteile digitaler Drucktechnologie. In neun verschiedenen Städten erwartet die Gäste seit Mitte Februar eine eingehende Analyse zur gegenwärtigen Marktsituation, zum Kommunikationsverhalten der Wirtschaft und zu den möglichen neuen Dienstleistungsangeboten, die der digitale Offsetdruck bietet.

Mit Informationen zum derzeit schnellstwachsenden Markt richtet sich die Veranstaltung »Your Future is Digital. Digitaler

Offsetdruck mit Indigo« vor allem an grafische Betriebe, die von der konventionellen auf die digitale Technologie umsteigen möchten oder den Neueinstieg in den digitalen Druck planen. Indigo installiert an allen Orten sein Einstiegsmodell e-Print Pro+, das für kleine bis mittlere Auflagen geeignet ist und Proof-, Finishing- und Personalisierungsfunktionen bietet.

Anstelle herkömmlicher Hotelausstellungen lädt Indigo an Orte ein, die für »Meilensteine der industriellen Entwicklung« stehen, wie z.B. das Hamburger Museum der Arbeit oder das Rheinische Industriemuseum in Oberhausen. Die Geschichte zeigt, dass die meisten industriellen Technologien erst Widerstände überwinden mussten, bevor sie letztendlich als wegweisende Technologien den Markt durchdrangen.

► e-Mail: [info-D@indigo.eu](mailto:info-D@indigo.eu)

### Degin Award AUSZEICHNUNG FÜR DIE DICOWEB

The Chicago Athenaeum: Museum of Architecture and Design verlieh der DICOweb von MAN Roland den renommierten Good Design Award.



Der Good Design Wettbewerb wurde 1950 in Chicago von führenden Designern ins Leben gerufen und gilt als der älteste und wichtigste weltweit. Mit dem Good Design Award werden Prof. George Teodorescu und Christian Bunse geehrt, die Designer der DICOweb.

► [www.man-roland.de](http://www.man-roland.de)

# Digitaldruck ist so einfach.

Das verstehen sogar Männer.

wenke.net  
Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke  
Hasselstraße 182 • 42651 Solingen  
☎ 02 12 - 25 40 110  
[wenke@wenke.net](mailto:wenke@wenke.net)

Märkte erschließen. Kunden begeistern. Leistungen verkaufen.

Spezialisiert, Unternehmen der grafischen Industrie am Markt zu präsentieren:  
Marketing & Werbung, Seminare & Vorträge, PR & Promotion.

[wenke.net](http://www.wenke.net) Experten für neue Märkte der Druckindustrie.





**Studie Digitaldruck  
WIE STEHT ES MIT DEM  
DIGITALEN DRUCK?**

Was vor kurzem noch kaum jemand für möglich gehalten hatte, offenbart der jetzt veröffentlichte IRD:Report »Wie steht es mit dem digitalen Druck?«. Die Studie wurde gemeinsam vom IRD, Institut für rationale Unternehmensführung in der Druckindustrie, und dem Fachmagazin »Druckmarkt« durchgeführt. Der IRD Report gibt einen Zwischenstand der noch laufenden Studie wieder. Nach dem Stand der Untersuchung (etwa 150 Betriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren bis 1. Dezember 2000 ausgewertet) haben 37% aller befragten Unternehmen Digitaldruckmaschinen verschiedenster Ausprägung bereits installiert, weitere 13% sind in der Planung sehr weit fortgeschritten. Ein weiteres Drittel plant die Installation eines Drucksystems, wenn auch noch ohne konkreten Zeitplan. Nur 20% halten sich vom digitalen Druck ganz zurück. Die



vorliegende Studie gibt darüber hinaus Auskunft über das Marktverhalten der Unternehmen, spiegelt die Bekanntheitsgrade der am Marktgeschehen beteiligten Anbieter wieder und informiert über die Kompetenzvermutung, die den Herstellern zugeordnet wird. Wesentlich, da bisher noch nie ermittelt, sind die Auskünfte der Druckereibetriebe zu den Erwartungen, die man an den Digitaldruck stellt. Danach gehen 29% aller Befragten davon aus, dass man mit der Dienstleistung Digitaldruck Aufträge akquirieren kann, an die man ohne den digitalen Druck nicht herankommt. Der auf einer 74 Karat digital gedruckte IRD:Report kann beim IRD gegen eine Gebühr von 199 DM angefordert werden. Das der Studie zugrundeliegenden Zahlenmaterialien ist ebenfalls verfügbar und kann neben der Studie samt einer Diskette mit einer Excel-Datei für 499 DM erworben werden bei:  
 ▶ IRD, Fasaneriestr. 12, 63456 Hanau, Tel.: 0 61 81 - 9 64 06 - 0  
 ▶ www.ird-online.de

**Digitalproof  
POSITIVE RESULTATE  
MIT POLAPROOF**

Seit der Installation des digitalen Rasterproofsystems PolaProof 1420 im Februar 2000 hat die Werbeschmiede Pre-Press GmbH schnelle und farbgenaue Rasterproofs für ihre Kunden herstellen können. Die in Düsseldorf ansässige Firma bietet Druckvorstufen- und Druckdienstleistungen für Kunden in der Werbe- und Industriebranche. Die Werbeschmiede in Düsseldorf war das erste Unternehmen in Deutschland, das das PolaProof Rasterproofsystem in der täglichen Praxis anwendete. Auch bei der Druckerei Kieser in Neusäß (Bayern) ermöglicht

PolaProof dem Unternehmen inzwischen, die Kunden schneller und effizienter mit Digitalproofs höchster Qualität zu beliefern. PolaProof digitale Rasterproofsysteme arbeiten nach dem Prinzip der Laser-Abblations-Transfertechnik, um die Farbpigmente, Papiertönung und Rasterpunkte des Druckbogens wiederzugeben. PolaProof liefert Farbproofs mit den Auflösungen 2.540 oder 2.400 dpi. Ein volles Angebot von Farben im Industriestandard steht zur Verfügung einschließlich Euro colours, SWOP, den Pantone Sonderfarben, Hexachrome-Farben sowie metallischen Farben und opakem Weiß.  
 ▶ www.polaroidgraphics.com



Werbung im Internet ist für 40% der deutschen Onliner Störfaktor Nummer Eins. Das ergab eine Emnid-Studie. Positiv wurde dagegen von 70% der Internet-User die Möglichkeit der Informationsbeschaffung bewertet. Wie aus der Studie weiter hervorgeht, belegt die Möglichkeit der Kommunikation im Web mit 40% Platz zwei auf der Beliebtheitskala.

Enttäuschend dagegen die Bewertung des e-Commerce. Nur jeder Fünfte sieht im Online-Shopping einen persönlichen Mehrwert des Internets. Bequemlichkeit und die Möglichkeit des einfachen Preisvergleiches werden zwar positiv bewertet, allerdings nur von 5% der Befragten auch als Mehrwert erkannt.

**Veröffentlichung des BVDM  
STRATEGIE IN ZEITEN  
DES WANDELS**

Kaum eine andere Branche ist zur Zeit einem derart massiven und umfassenden Struktur- und Identitätswandel ausgesetzt wie die Druckindustrie. Der klassische Druckermarkt ist in den wichtigsten europäischen Ländern stagnierend bis rückläufig und in vielen Ländern bestehen Überkapazitäten, die einen zunehmenden Preis- und Margenverfall bewirken. Darüber hinaus drängen Wettbewerber aus Drittländern oder anderen Branchen in das Kerngeschäft der Druckindustrie ein. Die zunehmende Globalisierung, beschleunigt durch die neuen Medien- und Telekommunikationsmöglichkeiten, reduziert die klassischen Markteintrittsbarrieren erheblich und führt so zu einer verschärften Wettbewerbssituation. Zudem leiten die neuen technologischen Entwicklungen die Unternehmen der Druckindustrie insbesondere mit Blick auf den Beschaffungs- und Absatzmarkt in eine neue Ära. Der ab sofort bei den Verbänden der Druckindustrie erhältliche 8-seitige Informationsdienst von Autor Martin Unger zeigt auf, mit welchen Instru-

menten man als Druckunternehmen auf die genannten Veränderungen reagieren kann.  
 ▶ www.bvdm-online.de

**Schulung in Sachen Farbe  
BESTACADEMY IN  
KREFELD ERÖFFNET**

Die Best GmbH, Anbieter von Lösungen für den Print- und Publishing-Markt, eröffnete am 1. Dezember 2000 ihr neues Schulungszentrum mit dem Namen BESTAcademy. Das Schulungsangebot ist weitreichend und soll sowohl Einsteigern als auch Spezialisten die Möglichkeit bieten, ihr Wissen zu erweitern. Von Grundlagenkursen zum Thema Farbmanagement über die Kalibration des gesamten Workflows, bis hin zur Behandlung von Spezialthemen wie den Einsatz von PDF in Print-Publishing-Workflows wird die BESTAcademy ein breites Spektrum der IT-Industrie abdecken. In Kooperation mit der IHK sollen Prüfungen durchgeführt und Zertifikate ausgestellt werden. Eintägige Grundlagenkurse zu den Themen Farbmanagement und BESTColor werden für ca. 1.000 DM, zweitägige Kurse für 2.500 DM.  
 ▶ www.best-academy.com

**Etiketten-Knigge  
MUSTERBUCH VON  
SCHNEIDERSÖHNE**

Das Musterbuchkonzept des Papiergroßhändlers Schneidersöhne hat sich schon bei den Verlagspapieren und den Kartontönen bewährt. Als dritter Band in der Reihe erschien das Musterbuch zu den Nassklebe-Etikettenpapieren. Es werden darin 24 Etikettenpapiere in ungestrichenen, maschinengestrichenen und gussgestrichenen Qualitäten aus dem Specials Sortiment vorgestellt. Das Musterbuch hat ein durchgängiges Motiv, alle Seiten sind zweigeteilt, um den Vergleich zu ermöglichen. Gedacht ist das Musterbuch Etikettenpapiere für die Gestalter von Etiketten, die Verantwortlichen in der Getränkeindustrie und in den Druckereien. Es vermittelt sowohl haptische Impulse als auch optische Eindrücke und bietet Wissenswertes zu den Besonderheiten von Etikettenpapieren. Das Etikettenmusterbuch kann zum Preis von 78,- DM bei Schneidersöhne Papier angefordert werden.  
 ▶ Tel.: 0 72 43-7 39 61 - 65  
 ▶ www.schneidersoehne.de

**Bildverarbeitung  
ECLIPSE KOMPRIMIERT  
MIT LURAWAVE**

Die Form & Vision GmbH integriert das Hochleistungs-Kompressionsverfahren LuraWave der Berliner LuraTech GmbH in ihre High-End-Bildbearbeitung Eclipse. Diese kann nun die sehr großen Bilddateien mit LuraWave stark reduzieren. Die Bildqualität bleibt trotz hoher Kompressionsraten erhalten. Die Software Eclipse wurde inzwischen für Windows NT/98 lauffähig gemacht, nachdem diese Bildverarbeitung bislang nur für die HighEnd-Verarbeitung auf Systemen von Silicon Graphics Anwendung fand. Eclipse eignet sich vor allem für das Bearbeiten größter Bilddateien, für Retusche und Compositing.  
 ▶ www.formvision.com  
 ▶ www.luratech.com